

Nachtungsorganisation

Dr. Astrid Schilling, Telefon: 089 / 38 10 21 38
E-mail: astrid.schilling@kath-akademie-bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Nachtungsorganisation. Die Anmeldung mit allen bestellten Leistungen wird verbindlich, sobald die entsprechende Gesamtsumme der Kosten auf dem Konto der Katholischen Akademie in Bayern

IBAN: DE49 7509 0300 0102 3550 00,

BIC/SWIFT: GENODEF1M05, eingegangen ist.

Wir empfehlen frühzeitige Anmeldung. Teilnahme nur an der gesamten Veranstaltung möglich!

Anmeldeschluss ist Freitag, 20. November 2015.

Abmeldung

Bei Rücktritt von der Teilnahme nach Anmeldeschluss müssen wir alle bestellten Leistungen in Rechnung stellen.

Ruhemöglichkeiten

Es gibt die Möglichkeit, während der Veranstaltung den Viereckhof der Akademie als Ruhe- und Schlafplatz zu nutzen (bitte Isomatte und Schlafsack mitbringen). Ferner besteht die Möglichkeit ein Einzelzimmer zu buchen bzw. ein Doppelzimmer. Bitte bei Buchung entsprechend angeben. Wenn die Übernachtungsmöglichkeiten im Kardinal Wendel Haus nicht ausreichen, vermitteln wir auf Wunsch gegen Aufpreis eine Unterkunft in einem nahegelegenen Hotel.

Preise	€	erm.
Teilnahmebeitrag	50.–	25.–
Verpflegung	43.–	35.–
Einzelzimmer	40.–	
Zweibettzimmer (je Person)	31.–	

Ermäßigung

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für SchülerInnen.

Veranstaltungsort

Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23 / 80802 München
Postfach 40 10 08
80710 München
U3/U6: Münchner Freiheit
Telefon: 0 89 / 38 10 20
Telefax: 0 89 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de
www.kath-akademie-bayern.de

Veranstalter



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

kda
Kirche+Arbeit



Katholische
Akademie
in Bayern

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** unter www.ev-akademie-tutzing.de/Anreise.

Die Katholische Akademie Bayern ist vom Münchner Hauptbahnhof in ca. 30 min. zu erreichen: Mit der U4 (Richtung Arabellapark) oder U5 (Richtung Neuperlach) bis zur Haltestelle „Odeonsplatz“, dort umsteigen in die U3 (Richtung Moosach) oder U6 (Richtung Garching Forschungszentrum) bis zur Haltestelle „Münchner Freiheit“. Von dort zu Fuß über die Feilitzschstraße und die Gunezrainerstraße zum Eingang in der Mandlstraße 23.

Bildnachweis: Stachus/Karlsplatz München, Günter Schorn (Tutzing)
Tagungsnummer: EAT 0182016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



klimaneutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Nacht.Leben

Eine Nachtung

27. November 2015, 16:00 Uhr
bis 28. November 2015, 9:00 Uhr / München

Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing, Katholische Akademie in Bayern, München und Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

CARPE NOCTEM!

Tag und Nacht geben dem Leben seinen natürlichen Rhythmus. Der Wechsel von Hell und Dunkel bestimmt unsere Chronobiologie.

Doch die Nacht war nie allein zum Schlafen da. Seit jeher reizt das Nachtleben zu Sinneserfahrungen, die der helle Tag nicht bietet. Mit Edison und der Erfindung des Kunstlichts veränderte sich das Wesen der Nacht selbst. Heute ist sie eine zusätzlich verfügbare Zeit, in der gearbeitet und kommuniziert, eingekauft, Sport getrieben, unterhalten und gefeiert werden kann. Gerade das urbane Lebensgefühl ist durch pulsierende nächtliche Aktivitäten geprägt.

Worin liegt auf der einen Seite der Gewinn dieser Nutzbarmachung der nächtlichen Stadt? Welche sozialen, gesundheitlichen oder ökologischen Kosten nehmen wir durch die „Kolonisierung der Nacht“ (Melbin) auf der anderen Seite dafür in Kauf?

Unsere *Nachtung* widmet sich eine ganze Nacht lang diesem Thema. Sie untersucht die chronobiologischen und zeitökologischen Grundlagen, entwickelt eine Psychologie der nächtlichen Zeitwahrnehmung, blickt auf die Geschichte der künstlichen Beleuchtung und stellt die zeitpolitische Frage nach den Gestaltungsmöglichkeiten des Nachtlebens und damit der *citynightsapes*.

Dieses neue, durch ein Schweizer Beispiel angeregte Veranstaltungsformat lädt die Teilnehmenden zu ganz persönlichen Nachterfahrungen ein. Im urbanen Umfeld München-Schwabings lernen sie laute und leise Punkte des Nachtlebens, nächtliche Arbeitsplätze und nächtliche Stadtlandschaften kennen. Sie können die Nacht mit ihren Verheißungen und Belastungen sozusagen am eigenen Leib erleben.

Die Nachtung ist damit auch ein Selbstversuch, gemeinsam mit anderen zu nachten und über die Zeiterlebnisse ins Gespräch zu kommen. Das Programm ist so gestaltet, dass Sie durchmachen können, ob mit Nachtfilmen, einer nächtlichen Führung oder im Schwabinger Nachtleben. Sie können sich aber auch einige Zeit ausruhen oder einige wenige Stunden schlafen. Planen Sie also am darauf folgenden Wochenende Zeit ein, sich zu regenerieren.

Wir freuen uns auf spannende Zeiterfahrungen zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang!

Nachtungsteam:

Philip Büttner, Referent Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Astrid Schilling, Junge Akademie, Katholische Akademie Bayern, München

FREITAG, 27. NOVEMBER 2015

	Anreise ab 15.00 Uhr
16.00 Uhr	Beginn der Nachtung mit Stehkafee/Tee/Kuchen
16.36 Uhr	Sonnenuntergang
16.36 Uhr	Eine Nachtung Begrüßung und Einführung Dr. Astrid Schilling
	„Eulen nach Athen tragen“ Persönliche Assoziationen zur Nachtung – Notizen Dr. Martin Held
	Day and Night – Rhythms of Life Empirical evidence of chronobiology Prof. Martha Merrow PhD
18.00 Uhr	Pause
18.10 Uhr	Heller als der lichte Tag – Kolonisierung der Nacht Eine kleine Kultur- und Technikgeschichte der künstlichen Beleuchtung Prof. Dr. Dietrich Henckel
19.00 Uhr	Mahlzeit
20.00 Uhr	Nachts gehen die Uhren anders Psychologie der nächtlichen Zeitwahrnehmung PD Dr. Marc Wittmann
20.45 Uhr	Bildung der Exkursionsgruppen
21.00 Uhr	Nächtliche Exkursionen
	(1) Nachtschicht – in der Hofpfisterei mit Klaudia Klaene
	(2) Nachtschicht – im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags mit Ludwig Hankofer
	(3) Nachtführung – „Traumstadt“ – ein nächtlicher Spaziergang durch Altschwabing mit Regina Schmidt
	(4) Die Stadt ins rechte Licht setzen – Beispiele für Außenbeleuchtung mit Dieter Lang & Ralf Noziczka
	(5) Citynightsapes – Erkundungen zu Münchner Nachtlandschaften mit Dr. Detlev Sträter und Dr.-Ing. Agnes Förster
	gegen 23.45 Uhr Rückkehr

24.00 Uhr **Mitternacht**

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015

00.00 Uhr	Mitternachtsimbiss und Getränke
01.00 Uhr	Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da – Anregungen zum Nacht.Leben
	(1) Nacht.Ruhe
	(2) Nachtschwärmer Schwabinger Kneipentour für Durchmacher
	(3) Filme zur Nacht Filmkomödie „Midnight in Paris“ (2011, Woody Allen) Episodenfilm „Night on Earth“ (1991, Jim Jarmusch)
	(4) Nachtleben im Englischen Garten Naturkundliche Führung mit Manfred Siering
	(5) Vermessung des Nachthimmels – BürgerWissenschaft (in Abhängigkeit von Bewölkung) mit PD Dr. Franz Hölker
05.00 Uhr	Laudes / Morgengebet
05.15 Uhr	Morgenkaffee und -tee
05.30 Uhr	Chronotypen & Chronotope Zeitkompetenz-Übung „Mein Chronobiologischer Typus“ Dr. Elmar Hatzelmann
	Beobachtungen zum Selbstversuch Nachtung Austausch über die persönlichen Erfahrungen der Nachtung in Kleingruppen
	Gestaltung des städtischen Nachtlebens – Perspektiven kommunaler Zeitpolitik Sperrstunden, verträgliches Nebeneinander von Schlafbedürftigen und Nachtschwärmern, nächtliches Flugverbot und anderes Thomas Kessler
07.25 Uhr	Aufbruch zum gemeinsamen Morgenspaziergang im Englischen Garten
07.37 Uhr	Sonnenaufgang im Englischen Garten am Kleinhesseloher See
08.00 Uhr	Zu guter Letzt – Dank und Schlusswort Philip Büttner
08.15 Uhr	Abschluss der Nachtung mit Frühstück
	Zeit zum Ausklang

Referierende / Nachtungsteam

Philip Büttner, Referent, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München
Dr.-Ing. Agnes Förster, Architektin, Stadtplanerin DASL, 4architekten, München
Ludwig Hankofer, Betriebsratsvorsitzender, Druckzentrum Süddeutscher Verlag, München
Dr. Elmar Hatzelmann, Trainer und Coach, München
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Dietrich Henckel, Institut für Stadt- und Regionalplanung, TU Berlin, Projektleiter eines Teilprojektes im Forschungsverbund „Verlust der Nacht“, Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik
PD Dr. Franz Hölker, Koordinator Verbundprojekt „Verlust der Nacht“ und Koordinator Loss of the Night Network, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin
Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung, Kanton Basel-Stadt
Klaudia Klaene, Produktentwicklung/Qualitätssicherung Rohstoffe, Hofpfisterei Ludwig Stocker, München
Dieter Lang, Verantwortlicher Forschungsprogramm Licht und Lebensqualität, Osram München und Obmann Normenausschuss FNL 27 Wirkung des Lichts auf den Menschen
Prof. Martha Merrow PhD, Lehrstuhl Medizinische Psychologie, Abteilung Molekulare Chronobiologie, Universität München
Ralf Noziczka, Abt. Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik im Baureferat, HA Tiefbau, Landeshauptstadt München und Vorstandsmitglied Bezirksgruppe Südbayern Lichttechnische Gesellschaft
Dr. Astrid Schilling, Junge Akademie, Katholische Akademie Bayern, München
Regina Schmidt, Stadtführerin, StattReisen München
Manfred Siering, Vorsitzender, Ornithologische Gesellschaft in Bayern, Grünwald
Dr. Detlev Sträter, Vorsitzender Programmausschuss, Münchner Forum
PD Dr. Marc Wittmann, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene, Freiburg

Ausstellung

Bei der Nachtung wird die Wanderausstellung **Verlust der Nacht** des gleichnamigen Forschungsverbundes gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung innerhalb des Rahmenprogrammes Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) gezeigt.

Eine ausführlichere Liste der empfohlenen Publikationen finden Sie unter: www.ev-akademie-tutzing.de